
Offizielles Informationsbulletin der Gemeinde Kaufdorf

Choufdorfer



Der Gemeindepräsident hat das Wort.....	3
Informationen der Behörden.....	4
Beschlüsse des Gemeinderates	4
Gratulation zu besonderen Geburtstagen	6
Termine 2014	7
Entsorgungen 2014.....	7
Unwetter vom 10. / 11. August 2014.....	7
Revision Ortsplanung, genehmigt vom AGR am 24.02.2014	9
Nationalfeiertag	10
Änderung in der Abgabe von Losholz im Untergurnigelwald ...	10
Projekt Fussballplatz Kleematte.....	11
Sanierung Roter Platz	11
Störungen durch Kuhglocken.....	11
„Brattig“ Schule Kaufdorf	12
Allgemeine Informationen	14
Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014	14
Angehörige der Regio Feuerwehr TOGEKA	15
Seniorenrat Kaufdorf	16
Impressum	16
Frauenverein Kaufdorf	17
Der beliebte Gürbetaler Höhenweg wird verlängert.....	18
Caritas Bern	19
Adventsfenster	21
Wichtige Adressen.....	23
Veranstaltungskalender	24
„dr choufdorfer 2014“	Sonderbeilage

Der Gemeindepräsident hat das Wort

An einem lauen Juniabend ist eine Gruppe Kaufdorfer von der Gemeindeverwaltung Richtung Gürbe gezogen. Nach einem kurzen Spaziergang durch das Moos sind die Frauen und Männer bei der Flussaufweitung bei der ARA angekommen. Alle gruppierten sich um einen Mann, welcher ein Fell und einen Schädel in die Runde gegeben hat.

Der Gemeinderat hat auch dieses Jahr, zum Dritten mal in Folge, eine Gruppe zum Kennenlernen der Gemeinde Kaufdorf eingeladen. Dieses Jahr durfte ich die Schulkommission, die Baukommission, den Gemeinderat und die Verwaltung, alle mit Partner, begrüßen.

Zuerst durften wir Stefan Steuri vom Tierpark Dählhölzli gespannt den Erklärungen zum Biber in der Gürbe zuhören. Anschaulich hat er uns über die Geschichte, die Lebensweise und die heutige Ausbreitung des Bibers im Gürbetal erzählt.

In der zweiten Stunde hat uns Martin Schmid, der Fischereiaufseher, über das Leben in der Gürbe und in der Müsche aufgeklärt. Er konnte uns die verschiedenen Lebensräume erklären und uns auch Fische zeigen.

Mit viel neuem Wissen sind wir zum gemütlichen Teil, im Zelt des SVK, übergegangen. Die Dorfmetzgerei hat für uns grilliert. Bis spät in die Nacht sind viele interessante Gespräche geführt worden.

Ich möchte allen für die Teilnahme danken, ganz speziell unseren zwei Naturführern. Wir konnten ein weiteres Mal einen interessanten Einblick in Kaufdorf nehmen.

Der Gemeindepräsident
Martin Meyer

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat:

- Nele Barbara und Annika Rindsfuser die Einbürgerungsurkunden überreicht.
- den Rücktritt von Gemeinderätin Ursula Aeberhard per 31. Dezember 2014 zur Kenntnis genommen.
- die von der Schule Kaufdorf im Rahmen ihrer Schulraumplanung dargelegten Raumbedürfnisse vorläufig aus finanziellen Gründen zurückgestellt. Der Gemeinderat hat die Schulkommission beauftragt, geeignete Projekte beschlussreif zu erarbeiten und dem Gemeinderat zu gegebener Zeit vorzulegen.
- der Regionalkonferenz Bern-Mittelland im Rahmen der von dieser durchgeführten Vernehmlassung zu den Leistungsverträgen 2016 bis 2019 im Bereich Kultur die Gründe mitgeteilt, weshalb sich der Gemeinderat Kaufdorf mit dem vorgeschlagenen Finanzierungsschlüssel nicht einverstanden erklären kann. Die Gemeinde Kaufdorf sei deshalb neu als P-Gemeinde einzustufen und die Gewichtung der A-Gemeinden sei gestützt auf die Einwohnerzahlen vorzunehmen.
- für die Anschaffung von neuen Winterpneus mit dauerhafter Bespikung für den Gemeindetraktor sowie für die Renovierung des Anhängers zu diesem Traktor einen Verpflichtungskredit von CHF 8'000.00 genehmigt.
- für die Erstellung eines Geländers mit Holzpfosten und Chromstahl-Handlauf entlang des oberen, steilen Teils des Chäsiwägli einen Verpflichtungskredit von CHF 5'500.00 genehmigt.
- Gestützt auf die Neufassung der kantonalen Strassengesetzgebung muss die öffentliche Beleuchtung an den Gemeindestrassen von der Gemeinde übernommen werden. In Kaufdorf gehört diese Beleuchtung noch den BKW. Insbesondere, um für den Kreditbeschluss zur Übernahme dieser Beleuchtung entsprechend dokumentiert zu sein, hat der Gemeinderat für eine ausführlich Analyse der bestehenden Strassenbeleuchtung einen Verpflichtungskredit von CHF 5'000.00 genehmigt.
- Die Gemeinde hat zuerst mit den Planern während zwei Jahren in intensiven Vorbereitungsarbeiten die Unterlagen zum Entscheid „Ortsplanungsrevision ja oder nein“ erstellt. An der Gemeindeversammlung vom 26. März 2009 wurde dann für die Ortsplanungsrevision ein Kredit von CHF 80'000.00 genehmigt. Damals war vorgesehen, dass diese Ortsplanungsrevision nach weiteren zwei Jahren im Frühling 2011 abgeschlossen sein wird. Diese Ortsplanungsrevision gestaltete sich dann aber viel intensiver und dauerte fünf Jahre, also drei Jahre länger, als geplant. Sie wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. August 2013 und vom kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung am

24. Februar 2014 genehmigt. Die dem Gemeinderat nun vorgelegte Abrechnung zeigt Ausgaben von CHF 141'028.20. Unter Würdigung der für diese Kreditüberschreitung dargelegten Gründe (Überarbeitung des alten Baureglementes statt Übernahme des neuen Musterreglementes des Kantons, vom Kanton in der 1. Vorprüfung geforderte umfangreiche Anpassungen, aufwändige Verhandlungen und Abklärungen mit den Grundeigentümern in Sachen Mehrwertabgaben, Anpassungen infolge Einzonung einer ganzen Parzelle anstelle bloss eines Teils derselben, Verkehrsrichtplan, Siedlungs- und Landschaftsentwicklungskonzept, Erarbeitung Landschaftssongebiete, Nachweis Fruchtfolgeflächen, Nachweis Standortüberprüfung Fussballplatz, Anpassungen infolge der an der Gemeindeversammlung beschlossenen Umzonung einer Parzelle, Abwendung der gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss geführten Beschwerde) wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 beantragen, diese Kreditabrechnung und den erforderlichen Nachkredit zu genehmigen.

- die Investitionsplanung für die Jahre 2014 – 2019, welche dem Finanzplan als Basis dienen wird, verabschiedet.
- den vom Sekretariat der IBEM (Schule für Integration und besondere Massnahmen) Region Gürbetal-Längenberg vorgelegten Voranschlag für das Jahr 2015, welcher für Kaufdorf einen Beitrag von CHF 1'453.40 vorsieht, genehmigt.
- beschliessen, die Aktion Bike2school von Lotti Burkhalter wieder (analog den letzten drei Jahren) mit maximal CHF 300.00 zu unterstützen.
- das Problem des nächtlichen Glockengeläutes durch weidende Tiere erkannt. Da es sich dabei um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt, ist er für dieses Anliegen nicht zuständig. Der Gemeinderat verweist daher auf das Bundesgericht, welches einen Anspruch auf Nachtruhe ohne Glocken bereits 1919 festgehalten und 1975 bekräftigt hat (BGE 101 II 248 und BGE 45 II 402 ff). Ansonsten ist in dieser Sache als erste die Schlichtungsbehörde Bern-Mittelland, Effingerstrasse 34, 3008 Bern, zuständig.
- das Protokoll der Gemeindeversammlung von Kaufdorf vom 11. Juni 2014 genehmigt und veranlasst, dass die Protokollauflage im Anzeiger Nr. 27 vom 3. Juli 2014 publiziert wird.
- für die Sanierung (Erneuerung des heutigen Gummibelages) des roten Sportplatzes beim Schulhaus auf Antrag der Schulkommission einen Verpflichtungskredit von CHF 60'000.00 beschliessen und die Schulkommission mit der Auftragserteilung und Überwachung der Sanierungsarbeiten beauftragt.

- für die Sanierung (abschleifen und neu versiegeln) des Parkettbodens im Gemeindesaal auf Antrag der Schulkommission einen Verpflichtungskredit von CHF 11'000.00 beschlossen und die Schulkommission mit der Auftragserteilung und Überwachung der Sanierungsarbeiten beauftragt. Diese Arbeiten wurden in den Sommerferien 2014 ausgeführt.
- für die Erarbeitung der Investitionsplanung für die Jahre 2014 bis 2018 sowie für den Voranschlag für das Jahr 2015 Richtlinien beschlossen, an welche sich die Eingabestellen zu halten haben werden.
- die Bestätigungs- und Erläuterungsberichte des Rechnungsprüfungsorgans zur Kenntnis genommen. Aus diesen Berichten geht hervor, dass die Jahresrechnung 2013 den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt, die Jahresrechnung 2013 mit Aktiven und Passiven von CHF 4'596'083.37 und mit einem Aufwandüberschuss (Defizit) von CHF 291'917.70 zur Kenntnis zu nehmen. Zudem ist im Bestätigungsbericht festgehalten, dass die Bestimmungen des Datenschutzes in der Gemeinde Kaufdorf eingehalten werden.
- das Wegmeister-Team angewiesen, das Verbot der Anwendung von Herbiziden auf und an öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen strikte zu befolgen. Zudem wird auch die Bevölkerung von Kaufdorf auf dieses auch für die privaten Anwendungen geltende Verbot hingewiesen.
- Mirjam Stalder, Ralf Sommer, Michelle Locher, Eric Lanz, Nicole Kästli, Urs Egger, Ursula Aeberhard, André Maire und Martin Meyer in die Arbeitsgruppe für die Neugestaltung des Dorfplatzes von Kaufdorf gewählt und das Pflichtenheft dieser Arbeitsgruppe genehmigt.
- den Zwischenstand der Legislaturziele ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Analyse werden bei nächster Gelegenheit publiziert.

Gratulation zu besonderen Geburtstagen

Seit Juli bis Ende 2014 konnten bzw. können die folgenden Personen hohe Geburtstage feiern. Wir gratulieren ihnen dazu ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und im neuen Lebensjahr viel Gfröits!

86	Margaretha Krebs	70	Katharina Siegenthaler
86	Hans Krebs	70	Katharina Spring
80	Manfred Kapphahn	70	Elisabeth Stucki
75	Franz Neuenschwander	70	Michel Wittwer
70	Rolf Beer	70	Klara Wörhoff
70	Magdalena Küpfer		

Termine 2014

24. Oktober 2014 (Freitag) Jungbürgerfeier
2. Dezember 2014 (Dienstag) Gemeindeversammlung

Entsorgungen 2014

Kehrichtabfuhr

Jeden Freitag - in den Gebieten Guetebrünne und Weid sowie Oberer Husmattweg 7 + 9, lediglich jeden zweiten Freitag.

Die Gebührenmarken für die Kehrichtsäcke sind bei der Gemeindeverwaltung Kaufdorf und bei der Metzgerei Anderegg in Kaufdorf erhältlich (für Säcke auf Bogen zu 5 Stück, für 800 l Container Einzelmarken).

Grünabfuhr

Noch bis November 2014 (zwei Mal monatlich) jeweils am 1. und 3. Montag im Monat.

Folgende Daten sind deshalb zu berücksichtigen:

15. September 2014
6. + 20. Oktober 2014
3. + 17. November 2014

Die Gebührenmarken für die Grünabfuhr können bei der Gemeindeverwaltung und bei der Metzgerei Anderegg bezogen werden.

Papiersammlung Donnerstag, 23. Oktober 2014

Unwetter vom 10. / 11. August 2014

Ab Sonntagabend gab es gewaltige Niederschläge in unserer Region. Die Feuerwehr TOGEKA war ab 23.00 Uhr im Einsatz, um dem Unwetter zu widerstehen. Doch manchmal ist das Wetter stärker als alles andere!

Von Rümligen und Gutenbrünnen kamen gewaltige Wasser- und Geröllmassen die Häge herunter. Bei Familie Neuenschwander in der Weid bei Gutenbrünnen gelangten die riesigen Wasser durch Häuser und Matten Richtung Kantonstrasse und bei der Spenglerei Derendinger spülte das Wasser das steinerne Sickerpaket auf die Kantonsstrasse. Unter der Strasse wurde, wie schon beim letzten grossen Unwetter am 6. Juni

2010, der Hang mit grossen Mengen Geröll, Schutt und Erdreich in Richtung Trümlerstrasse, Gebelstrasse und Türmli weggespült.

Die Feuerwehr und der Gemeindegemeister Andreas Wörhoff gaben überall ihr bestes. Trotzdem konnten nicht ganz alle Garagen und Keller vor Überschwemmungen bewahrt werden.

Das Zälgbächli füllte sofort den Sammler und das „kleine“ Bächli floss mit Schutt und Schlamm über die Kaufdorfstrasse ins Moos hinunter. Auch der Schlossbach kannte keine Grenzen und überflutete Bahnweg und Bahngleise und auch Autos wurden beschädigt.

Erst am Morgen, bei Tageslicht, wurde dann das ganze Ausmass so richtig sichtbar! Nach der Besichtigung durch den Leiter des RFO (Regionales Führungsorgan), André Müller, und Gemeinderat André Maire war sofort klar, dass ein Ersteinsatz nötig ist, um die gefüllten Schlammsammler und die überspülten Strassen vor allfälligen weiteren Regenfällen zu reinigen. Das RFO koordinierte - wie vorgesehen - die Einsätze. Ab Dienstag kamen auch Leute vom Zivilschutz zum Einsatz. Dank dem raschen Eingreifen konnten bis Ende Woche die grössten Schäden behoben werden.

Was bleibt, ist die Lage mit dem RFO genau zu analysieren, die Gefahrenkarten zu aktualisieren und wo möglich und sinnvoll, die nötigen Schritte in die Wege zu leiten.

Allen Helfern danken wir für ihren Einsatz und die grosse Arbeit bestens.

André Maire, Gemeinderat Kaufdorf



Revision Ortsplanung, genehmigt vom AGR am 24.02.2014

Der Erläuterungsbericht zur Ortsplanungsrevision bildet die Gemeinde ab und stellt die mögliche Entwicklung dar. Es ist sozusagen der Leitfaden, wo die Gemeinde hin will und hin kann. Die durch die Gemeindeversammlung am 21.08.2013 genehmigte Bauordnung (Baureglement und Zonenplan) gibt die verbindliche Richtlinie vor. Eine aktuelle Ortsplanung ist Gold Wert und für die Entwicklung einer Gemeinde zwingend notwendig.

Eine Investition in unsere Zukunft.

An der Gemeindeversammlung vom 26. März 2009 haben wir mit 2 Jahren Planung und Kosten von CHF 80'000 gerechnet. Entsprechend wurde der Kredit genehmigt.

Aus 2 Jahren wurden 5 Jahre intensivste Planung und entsprechend CHF 60'000 Mehrkosten. Die Planer und Juristen haben uns mehr als doppelt so lange begleitet. Die Kostenentwicklung habe ich zu wenig beachtet und so habe ich nicht frühzeitig informiert. Ich entschuldige mich dafür.

Wir haben das Geschäft erfolgreich abgeschlossen mit Gesamtkosten von CHF 140'000.

Ich bin mir sicher, dass wir die erbrachten Leistungen kostengünstig beschafft haben. Wir haben mit den richtigen Partnern eine wertvolle Planung erarbeitet. Die längere Planungsphase war wichtig und hat zum bestmöglichen Ziel geführt. Der Mehraufwand der Verwaltung und der Behörden führte zu keinen Mehrkosten.

An der Wintergemeindeversammlung wird der Gemeinderat dem Souverän den Nachkredit von CHF 60'000 und die Kreditabrechnung zur Abstimmung vorlegen

Für Fragen und Anmerkungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Der Gemeindepräsident
Martin Meyer

Die erwähnten Unterlagen stehen im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.kaufdorf.ch/index.php/behoerden-politik/projekte-geschaefte/ortsplanungsrevision>

Nationalfeiertag

Bereits zum dritten Mal organisierte der Gürbetaler Festverein für die Kaufdorfer Bevölkerung die 1. August - Feier. Bei angenehmem Sommerwetter trafen sich rund 70 Personen auf dem Areal der Firma Küpfer - Holzbau AG zum gemeinsamen feiern. Im Zelt herrschte eine gemütliche Stimmung umrahmt von den Darbietungen der Örgelifresser aus Thun. Gross und klein genoss die von der Gemeinde offerierte Wurst und das Getränk.

In seiner Grussbotschaft nahm Gemeinderat Hugo Rätz Bezug auf den Wahlspruch unserer Eidgenossenschaft "Einer für alle, alle für einen". Er würdigte die politische Kultur in unserem Dorf und die Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger. Er wies aber auch auf Dinge hin, welche der positiven Kultur abträglich sind, wie zum Beispiel die zunehmende Fülle von Vorschriften und fehlende Verbindlichkeiten. Mit Nachdruck munterte er alle auf, den Wahlspruch bewusst zu leben und auf den gesunden Menschenverstand zu vertrauen. Anschliessend wurde das Feuer entfacht und der Abend in gemütlicher Runde abgeschlossen.

Für das kommende Jahr ist geplant, die 1. August - Feier wieder im Rahmen des "Fests ohne Grund" durchzuführen. Der Gemeinderat dankt dem Gürbetaler Festverein für die Organisation dieser Feier.

Änderung in der Abgabe von Losholz im Untergurnigelwald

An der Delegiertenversammlung vom 23.06.2014 hat die Forstkommision orientiert, dass auf die Abgabe von Losholz verzichtet wird. Alle Kaufdorferinnen und Kaufdorfer können aber weiterhin Brennholz und Holzschnitzel aus den Wäldern des Untergurnigel zu marktüblichen Preisen und Qualität beziehen.

Die Bestellungen sind neu direkt an den Förster Peter Lüthi, Schindelfeldweg 37, 3752 Wimmis, E-Mail luethi.peter@vtxmail.ch, Natel 079 222 45 53, zu richten.

Projekt Fussballplatz Kleematte

Das Baugesuch ist in der Bearbeitung beim Regierungsstatthalteramt. Die Publikationsfrist ist abgelaufen. Eine Einsprache eines Anwohners ist noch hängig und so verzögert sich entsprechend auch die Erstellung des Parkplatzes.

Wir freuen uns auf die Realisierung des Projektes und schätzen die angenehme Zusammenarbeit mit dem SV Kaufdorf.

Der Gemeindepräsident
Martin Meyer

Sanierung Roter Platz

Die Sanierung des Sportplatzes beim Schulhaus findet in den Herbstferien im Zeitraum vom 22. September bis 10. Oktober 2014 statt und dauert je nach Witterung zwischen 10 Tagen und drei Wochen. In dieser Zeit sind Sportplatz, Kletterstangen und Klettergerüst gesperrt und können nicht benützt werden.

Störungen durch Kuhglocken

Der Gemeinderat wurde kürzlich mit Reklamationen zum Glockengeläut von Kühen konfrontiert. Unmittelbar neben Siedlungsgebieten können Glocken von Kuhherden zur Beeinträchtigung der Nachtruhe und zu schlaflosen Nächten führen. Gemäss Bundesgerichtsentscheid ist die rechtliche Situation klar geregelt:

In der Nähe von Wohnquartieren ist es verboten, dem Vieh von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr "Treicheln, Schellen oder Glocken anderer Art" umzuhängen. Dies hat das Bundesgericht bereits in einem Urteil aus dem Jahr 1975 zu einem konkreten Fall aus dem Appenzellerland festgehalten. Die Richter stuften die ungestörte Nachtruhe als ein "erheblich schutzwürdiges Gut" für die Gesundheit der Menschen ein. Das nächtliche Bimmeln von Kuhglocken sei "lästig" und stelle gerade in einem Dorf "eine wesentliche Störung der Nachtruhe" dar.

Da es sich um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt hat die Behörde keinen unmittelbaren Handlungsbedarf. Es ist dem Gemeinderat jedoch ein Anliegen, dass man im Falle solcher Störungen aufeinander zugeht und im Dialog versucht eine Lösung zu finden, bevor allenfalls eine Klage eingereicht wird.

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne möchten wir Sie über Alltägliches und Neues aus unserer Schule informieren.

Wasser-Sicherheits-Check (WSC):

Im Juni fand der Wasser-Sicherheits-Check zum ersten Mal statt. Fast alle der 29 teilnehmenden Kinder der 3. und 4. Klasse haben den Test bestanden. Folgende Übungen wurden getestet:

- Purzeln ins tiefe Wasser
- 1 Minute an Ort über Wasser halten
- 50 m schwimmen in freier Technik

Jene Kinder die den Test noch nicht bestanden haben, sollten nun einen Schwimmkurs besuchen und werden im aktuellen Schuljahr noch einmal am Check teilnehmen.

Theater der 2./3. Klasse vom 28. Mai: Kapitän Flints Geheimnis

„Kapitän Flints Geheimnis“, so hat unser Theater geheissen. Es ging um Piraten. Wir hatten 13 Szenen, zum Beispiel Kampf, Geheimnis oder Anheuern 1 und 2. Ich war der Geschützmeister an der Kanone.

Es gab die Mannschaft Donnerschlag und Flint. Es war sehr lustig als die Kanone rückwärts auf meinen Fuss gefallen ist. Und als Nico „Piraten“ gerufen hat und das eigentlich Ben's Satz gewesen wäre. Es war ein sehr unterhaltsames Theater.

Bericht von Lionel, 4. Klasse

Schulfest

Zum ersten Mal seit Jahren hat es am Schulfest geregnet. Zum Glück waren alle Kinder und Gäste sehr flexibel und das Programm konnte dem Wetter angepasst werden. Ausnahmsweise fand der offizielle Teil vor dem Fussballmatch statt und wurde aufgrund des Regens im Saal abgehalten. Die Kinder der 6. Klasse haben sehr schnell viele Tische und Stühle im Saal aufgestellt, dass auch im Trockenen gegessen werden konnte. Das traditionelle Fussballspiel zwischen den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse und den Lehrerinnen und Lehrern und den Mitgliedern der Schulkommission, wurde aufgrund eines zuversichtlichen Radarbildes auf 20.00 Uhr verschoben. Dies war die richtige Entscheidung, der Regen hörte auf und mit 4 : 2 gewannen die Schülerinnen und Schüler.

Tagesschule

Die Tagesschule findet in diesem Jahr wieder am Donnerstag statt. Wir freuen uns, in diesem Jahr zum 3ten Mal das Nachmittagsmodul durchzuführen. Inzwischen werden insgesamt 16 Kinder am Mittag und/oder Nachmittag in der Tagesschule betreut.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr in der Tagesschule.

Bike to School

Wie jedes Jahr machen die Lehrkräfte auf freiwilliger Basis am Projekt Bike2school mit. Sie trotzen dem schlechten Wetter und fahren oft mit dem Velo in die Schule, um möglichst viel Geld einer Umweltorganisation spenden zu können.

Für die SCHULE KAUFDORF

Anna Gruber

Allgemeine Informationen

Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Neu hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Bei der nächsten Verteilung ab Herbst 2014 werden alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Kaufdorf direkt beliefert.

2004 hat der Bund in den Gemeinden, die 20 Kilometer um die Schweizer Kernkraftwerke liegen, letztmals Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung verteilt. Ausserhalb dieser Zone wurden die Tabletten dezentral eingelagert, damit sie im Bedarfsfall abgegeben werden können. Im Januar 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Radius für die vorsorgliche direkte Verteilung von 20 auf 50 Kilometer auszuweiten.

Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung Ende Oktober 2014 werden die Kaliumiodidtabletten also an alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau und Leibstadt liegen. **Dazu gehört auch Kaufdorf.**

Sie müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung Ende Oktober 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Kaufdorf vom Bund automatisch detaillierte Informationen.

Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Iod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Iod in die Schilddrüse.

Für weitere Informationen: www.kaliumiodid.ch

Weitere Informationen:

Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung
ATAG Wirtschaftsorganisationen AG
Tony Henzen, Karin Jordi
Tel. 031 380 79 77
kaliumiodid-versorgung@awo.ch



Gesucht: per sofort oder auf 01.01.2015 Angehörige der Regio Feuerwehr TOGEKA

Bist Du zwischen 19 und 50 Jahren alt, Einwohnerin oder Einwohner der Gemeinden **T**offen, **G**elterfingen und **K**aufdorf und bist bereit Feuerwehrdienst zu leisten? Fühlst Du Dich angesprochen? Dann besuche uns am



***Rekrutierungs- und Informationsabend
Montag, 13. Oktober 2014
19.30 Uhr im kirchlichen Zentrum Toffen (hinter Coop)***

An diesem Abend bietet sich die Gelegenheit, die Feuerwehr näher kennen zu lernen, bevor Du Dich entscheidest, aktiv Dienst zu leisten oder Feuerwehrersatzabgabe zu bezahlen.

Für Fragen steht unser Kommandant Thomas Kirchhofer (☎ 079 203 06 23) gerne zur Verfügung. Informationen findest Du auch auf unserer Homepage www.feuerwehr-togeka.ch.

Gesucht: per 01.01.2015

Persönlichkeit mit administrativem und organisatorischem Flair

Diese Person steht dem Kader der Feuerwehr TOGEKA zur freien Verfügung. In erster Linie übernimmt sie administrative Arbeiten (Protokollführung, Zeitungsartikel, Briefversand), betreut die Homepage www.feuerwehr-togeka.ch, organisiert Verpflegungen bei Übungen und Einsätzen, führt Personaldossiers sowie Präsenzlisten bei Übungen und Einsätzen mittels WinFAP (Internet-Programm für Feuerwehren) und erstellt daraus die jährlichen Soldabrechnungen für alle Angehörigen der Feuerwehr.

Wir wenden uns an eine kaufmännisch ausgerichtete Person, welche auch mit Zahlen umgehen kann. Sie sind pflichtbewusst, exakt und gewandt im Umgang mit dem Computer. Wenn Sie zudem gerne organisieren, sind Sie unsere Frau oder unser Mann. Vorkenntnisse über das Feuerwehrwesen sind nicht notwendig.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an die bisherige Stelleninhaberin Suzanne Schmied (☎ 079 319 32 80) oder an den Kommandanten der Feuerwehr Thomas Kirchhofer (☎ 079 203 06 23).

Einladung zur Hauptübung vom Samstag, 18. Oktober 2014

Die Feuerwehr TOGEKA lädt die Bevölkerung von Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf ein, an ihrer jährlichen Hauptübung vom Samstag, 18. Oktober 2014 teilzunehmen. Sie findet nachmittags in Gelterfingen statt (folgen Sie dem Martinshorn).

Suzanne Schmied-Gurtner, Of z Vf Regio FW TOGEKA



Einladung

zur Informationsveranstaltung

pflegende Angehörige – wer hilft?

Freitag, 14. November 2014

14.30 h – ca. 17.00 h im Gemeindesaal Kaufdorf

Programm

- **Spitex Region Gantrisch**
Referentin: Frau Kathrin Abt, Betriebsleiterin Spitex Region Gantrisch
- **Vortrag „pflegende Angehörige“**
Referentin: Frau Marianne Sahli, Team-Leiterin Pflege, Spitex Region Gantrisch
- **Information über die Finanzierung**
Referent: Theo Giger, Pro Senectute Region Bern
- **Angebote des Seniorenrats**
- **Kaffee und Kuchen**

Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner von Kaufdorf.

Der Seniorenrat

Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Kaufdorf.

Erscheint vier Mal jährlich.

Herausgeber: Gemeinderat Kaufdorf

Auflage: 480 Exemplare

Empfänger:
- alle Haushaltungen
- Nachbargemeinden
- Presse
- Interessierte

Redaktion: Gemeindeverwaltung, 3126 Kaufdorf

Telefon: 031 809 04 39

Fax: 031 809 13 26

E-Mail: gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch

Internet: www.kaufdorf.ch

Redaktionsschluss Choufdorfer 4 / 2014: Montag, 20. Oktober 2014

FRAUEN VEREIN KAUF DORF

Am 28./29. Oktober 2014 findet im Gemeindesaal Kaufdorf unsere alljährliche

Kinderkleider- und Spielzeuggbörse

statt.

- Annahme: Dienstag, 28.10.2014, 14.00 – 17.00 Uhr und 19.00 – 21.00 Uhr
Es werden modische, gut erhaltene Kleider und Schuhe sowie Ski's bis 150 cm angenommen (max. 30 St. pro Person).
- Verkauf : Mittwoch, 29.10.2014, 9.00 – 11.30 Uhr
- Auszahlung und Rücknahme nicht verkaufter Artikel: Mittwoch, 29.10.2014, 15.00 – 16.00 Uhr.

Auch in diesem Jahr auf dem Programm:

Adventsausstellung im Gemeindesaal Kaufdorf Samstag und Sonntag, 15. und 16. November 2014

Verschiedene Aussteller bieten ihre Kunstwerke zum Verkauf an und für das leibliche Wohl der Besucher wird am Samstagabend und am Sonntagmittag in der Festwirtschaft gesorgt.

Alle Haushalte in Kaufdorf erhalten anfangs November ein Flugblatt mit den genauen Öffnungszeiten und weiteren Informationen.

WIR suchen SIE!

Mitgliederwerbung geht uns alle an! Denn die beste Werbung ist immer noch die Mund zu Mund Propaganda!

Darum bitten wir Sie - helfen Sie mit, neue Aktivmitglieder für den Frauenverein Kaufdorf zu finden!

Unser Verein kann nur bestehen, wenn sich Frauen und Männer jeden Alters für ein aktives Mitmachen und Mittragen in unserem Verein und für unser Dorf stark machen!

Wir zählen auf SIE!

frauenverein-kaufdorf@bluewin.ch

www.frauenverein-kaufdorf.ch

Der beliebte Gürbetaler Höhenweg wird verlängert Noch mehr Aussicht, noch mehr Wanderspass zwischen Kehrsatz und Wattenwil

Der Gürbetaler Höhenweg steht für unvergessliche Wandererlebnisse mit grandiosem Alpenpanorama. Im 2014 wird er um 13 Kilometer erweitert. Die Strecke zwischen Riggisberg und Wattenwil bietet schöne Landschaften, Attraktionen und einen aussergewöhnlichen Rastplatz.

Der Gürbetaler Höhenweg geht in die Verlängerung

Seit neun Jahren steht der Gürbetaler Höhenweg für hochstehende Wandererlebnisse mit grandiosem Alpenpanorama. Für die 17 Kilometer zwischen Kehrsatz und Thurnen braucht es rund fünf Stunden. Dank S-Bahn- und PostAuto-Anschluss können auch Teilstrecken erwandert werden.

Ab Mitte August wird der beliebte Wanderweg erweitert: Die neue Strecke führt von Riggisberg nach Wattenwil. Die 13 zusätzlichen Kilometer führen durch eindrückliche Landschaften und bieten Gaumenfreuden, Attraktionen und Aussicht. Besonders eindrücklich wirkt diese beim neu erstellten Holzunterstand in Heimenried mit Rast- und Grillgelegenheit. Für die Verlängerung von Riggisberg nach Wattenwil braucht es rund dreieinhalb Stunden.

Weitere Infos: www.gantrisch.ch / www.guerbetaler-hoehenweg.com / www.wattenwil.ch



Aussicht als Höhepunkt – auch auf der Verlängerung des Gürbetaler Höhenwegs



Gut markiert – die Verlängerung des Gürbetaler Höhenwegs zwischen Riggisberg und Wattenwil

Medienkontakt

Patrick Schmed, Naturpark Gantrisch, Schlossgasse 13, 3150 Schwarzenburg, T 031 808 00 20, patrick.schmed@gantrisch.ch

Christine Böhlen, Projektleiterin Gürbetaler Höhenweg, T 031 808 00 20

Günstig einkaufen im Caritas Markt

Der Caritas Markt bietet Menschen mit einem knappen Budget qualitativ einwandfreie Produkte zu Tiefstpreisen an. Dank diesen Vergünstigungen erhalten armutsbetroffene Personen einen finanziellen Spielraum.

Caritas Märkte existieren in Bern und Thun. Bei der Kundschaft ist die Kaffeecorcke sehr beliebt. Die Läden bieten auch frisches Gemüse und Früchte an.

Wer im Caritas-Markt einkauft, muss eine gültige Caritas-Einkaufskarte vorweisen. Diese ist persönlich und nicht übertragbar. Im Caritas Markt einkaufen können Menschen, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen, sich in einer Schuldensanierung befinden oder Ergänzungsleistungen zur IV oder AHV erhalten oder Menschen, welche die zweithöchste Stufe der Krankenkassenprämienverbilligung (IPV) haben.

Weitere Informationen: Caritas Bern, Tel. 031 378 60 00, www.caritas-bern.ch

Schmales Budget – volles Programm – die KulturLegi der Caritas Bern

Wer unter dem Existenzminimum lebt, ist von vielen Dingen des Lebens ausgeschlossen. Einen vergünstigten Zugang zu Kultur-, Bildungs- und Sportveranstaltungen bietet die KulturLegi der Caritas Bern.

Rund 4500 Personen aus 18 Gemeinden im Kanton Bern haben bereits eine KulturLegi. Sie haben damit Zugang zu rund 330 Angeboten im Kanton Bern und zu knapp 1400 Angeboten schweizweit. Theater, Bibliotheken, Sportveranstaltungen, Schwimmbäder, Museen und viele weitere Anbieter geben grosszügige Rabatte auf ihre Eintrittspreise.

Von der KulturLegi profitieren können Menschen, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen oder Ergänzungsleistungen zur IV oder AHV erhalten oder Menschen, welche die zweithöchste Stufe der Krankenkassenprämienverbilligung (IPV) bekommen.

Weitere Informationen: Caritas Bern, Tel. 031 378 60 36, www.kulturlegi.ch/bern

Patenschaftsprojekt «mit mir» - eine Entlastung für Familien in einem Engpass

Im Patenschaftsprojekt «mit mir» vermittelt Caritas Bern Familien in einem Engpass eine Patin/ einen Paten oder ein Patenpaar. Die Freiwilligen nehmen sich ein- bis zweimal im Monat ein paar Stunden Zeit für das Kind und schenken ihm Aufmerksamkeit.

Warum das Patenschaftsprojekt? Oft fehlt es Familien in einer prekären Lebenssituation (Scheidung, Arbeitslosigkeit usw.) an einem tragfähigen und emotionalen Beziehungsnetz. Darunter leiden nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder. Während das Kind eine unbeschwerte, spannende Zeit mit seiner Patin verbringt, werden die Eltern entlastet. Die freiwillige Person freut sich am Umgang mit dem Kind, erweitert ihrerseits ihre Lebenserfahrungen und sieht direkt, was sie mit ihrem Einsatz bewirkt.

Weitere Informationen für Interessierte: Caritas Bern, Tel. 031 378 60 00, www.caritas-bern.ch

«comprendi?» - sprachliche und kulturelle Übersetzung

Die Fachstelle «comprendi?» der Caritas Bern vermittelt interkulturell Dolmetschende, ausgebildete Fachpersonen für mündliches Übersetzen in sogenannten Dialog-Situationen. Sie dolmetschen zwischen zwei oder mehreren Personen unterschiedlicher Muttersprache und berücksichtigen bei ihrer Übersetzung die verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründe der Teilnehmenden, beispielsweise in einem Beratungsgespräch zwischen Ärztin und Patient.

Die interkulturell Dolmetschenden von «comprendi?» werden speziell auf die Situation und ihre Rolle in Übersetzungs- und Vermittlungsgesprächen vorbereitet. «comprendi?» leistet einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis fremder Welten und zu einer fundierten Verständigung zwischen Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial-, und Bildungsbereich sowie Zugewanderten.

Aufträge werden online (www.comprendi.ch) oder per Fax 031 378 60 01 entgegengenommen. Weitere Auskünfte: Caritas Bern, Tel. 031 378 60 20, www.caritas-bern.ch.

UIMMEN * DORF * WÄRME * ZUSAMMEN * LÄCHEN



Die Adventsfenster in Kaufdorf leuchten wieder!

Wer hilft mit, diese schöne Tradition weiterzuführen?

BEIHM * FREUDE * KONTAKTE * KREATIV * STÄHMEN * WÄRME

KONTAKTE * KREATIV * STÄHMEN * WÄRME

KREATIV * STÄHMEN * WÄRME

STÄHMEN * WÄRME

WÄRME

STÄHMEN * WÄRME

KREATIV * STÄHMEN * WÄRME

ZUSAMMEN * DORF * FREUDE * STÄHMEN * WÄRME

DORF * FREUDE * STÄHMEN * WÄRME

FREUDE * STÄHMEN * WÄRME

STÄHMEN * WÄRME

Alle TeilnehmerInnen gestalten mit Ihrer Nummer ein gut sichtbares Fenster, Hauseingang, Gartenhaus, Garagentor etc. An "ihrem" Datum beleuchten die TeilnehmerInnen ihr Fenster zum ersten mal. Sie entscheiden selber, ob sie zusätzlich auch noch Ihre Türe für die FensterbesucherInnen für ein gemütliches Beisammensein öffnen möchten.

Die Fenster, Türen, Tore etc. werden bis zum 4. Jan. 2015 beleuchtet sein. So können in der Altjahrswoche bei einem Spaziergang durchs Dorf alle Fenster noch einmal bestaunt werden.

Gegen Ende November verschicken wir noch einmal ein Infoblatt mit allen Angaben, wann und wo die Adventsfenster geöffnet sind.

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen
Das Adventsteam

Anmeldung bis am 2. Novemebr 2014 an:

Doris Küpfer
Moosstr. 41
3126 Kaufdorf
e-Mail: dk@kuepfer-holzbau.ch
Tel: 031 809 04 22

Name:..... gewünschtes Datum:.....
Vorname:..... mögliche Ersatzdaten:.....
Adresse:..... offene Türe: Ja Nein
Tel. und e-Mail:..... Zeit: von.....bis Uhr

NOVENT * STÄHMEN * KONTAKTE * GEMÜTLICH * DORF

Ihre Notizen:

Wichtige Adressen

Notfalldienste Schweiz

Notruf allgemein	Telefon: 112
Notarzt	Telefon: 144
Feuerwehr	Telefon: 118
Polizei	Telefon: 117
Rega	Telefon: 1414
Pannenhilfe TCS	Telefon: 0800 140 140

Notfalldienste regional

Ärztlicher Notfalldienst Riggisberg	Telefon: 0900 57 67 47 (CHF 1.98 / Minute ab Festnetz)
Notfalldienst der Apotheken	Telefon: 031 819 56 81
Zahnärztlicher Notfalldienst Thun	Telefon: 033 226 26 26
Augenärztlicher Notfalldienst	Telefon: 031 819 58 33
Augenzentrum Spital Belp	Telefon: 031 511 37 37

Gemeindeverwaltung Kaufdorf

Dorfstrasse 10	Telefon: 031 809 04 39
3126 Kaufdorf	Fax: 031 809 13 26
	E-Mail: gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch
	Montag 14.00 – 16.30 Uhr
	Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr
	Freitag ganzer Tag geschlossen

Schule Kaufdorf

Dorfstrasse 12	Telefon: 031 809 04 72
3126 Kaufdorf	E-Mail: schule.kaufdorf@bluewin.ch
	Bürozeiten Schulleitung:
	Dienstag und Donnerstag 09.00 - 11.00 + 14.00 - 16.00 h

Schule Toffen

Schulleitung	Telefon: 031 819 56 31
Bahnhofstrasse 10	
3125 Toffen	

Sekundarschule Belp

Schulleitung	Telefon: 031 819 42 60
Thalgutstrasse 5	
3123 Belp	

AHV-Zweigstelle Belp

Galactinastrasse 2	Telefon: 031 818 22 70/71
3123 Belp	Öffnungszeiten:
	Montag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.30 – 18.00 Uhr
	Dienstag – Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr + 13.30 – 17.00 h
	Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Regionaler Sozialdienst Belp

Gartenstrasse 2	Telefon: 031 818 22 60
3123 Belp	Öffnungszeiten:
	Montag 08.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
	Dienstag – Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 17.00 Uhr

Kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

Mittelland-Süd	Telefon: 031 635 21 00
Tägermattstrasse 1	E-Mail: info.kesb-ms@jgk.be.ch
3110 Münsingen	

Sektionschef Bern

Papiermühlestrasse 17v	Telefon: 031 634 92 33
Postfach	Fax: 031 634 92 03
3000 Bern	E-Mail: scbern.bsm@pom.be.ch

Zivilschutzstelle Belp

ZSO unteres Gürbetal	Telefon: 031 818 22 22
Gartenstrasse 2	Fax: 031 818 22 99
3123 Belp	E-Mail: info@belp.ch

Veranstaltungskalender

September 2014

22. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

Oktober 2014

6. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

8. Seniorenrat, Wanderung

17. Frauenverein, Seniorenmittagessen

20. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen

24. Jungbürgerfeier

27. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

28./29. Frauenverein, Kinderkleiderbörse

November 2014

1. Frauenverein, Basteln für Kinder

3. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

4. Zämä ässe, Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen

12. Seniorenrat, Wanderung

14. Seniorenrat, Vortrag: Pflegende Angehörige

15./16. Frauenverein Kaufdorf, Adventsausstellung

17. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen

20. Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus K'thurnen

21. Frauenverein, Seniorenmittagessen

24. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

28. Frauenverein, Verkauf Adventsgestecke und Backwaren

Dezember 2014

1. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

2. Gemeindeversammlung

2. Zämä ässe, Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen

10. Seniorenrat, Wanderung

10. Frauenverein, Seniorenadventsfeier

15. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen

22. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

Januar 2015

16. Frauenverein, Seniorenmittagessen